

Workflow Eintragungsstelle

Als Eintragungsstelle können Sie eingegebene Daten verzeichnen und somit im Kompensationsverzeichnis eintragen:

1. Registrieren

Falls Sie bereits über einen Account verfügen, lesen Sie bitte den nächsten Schritt

Um im KSP tätig zu werden, benötigen Sie einen Account beim zentralen Anmeldeportal der Naturschutzverwaltung RLP. Diesen können Sie mit einer formlosen E-Mail an ksp-servicestelle@sgdnord.rlp.de beantragen.

2. Team anlegen (optional)

Falls Sie bereits Teil eines Teams im KSP sind, lesen Sie bitte den nächsten Schritt

Um auf bereits eingegebenen Daten arbeiten zu können, werden diese Datensätze im System von den Personen freigegeben, die bereits vollen Zugriff hierauf haben. Diese Freigabe kann einzelnen Nutzer gewährt werden (gelten damit für diesen Account) oder ganzen Teams. Wenn ein Team die Freigabe auf einen Datensatz erhält, erhalten alle heutigen und zukünftigen Teammitglieder automatisch die Freigabe auf den Datensatz. Dies ist praktisch, wenn Sie ggf. mit mehreren KollegInnen im KSP arbeiten und bspw. aus Gründen von Urlaubs- oder Krankheitsvertretung alle denselben Zugriff auf die Datensätze haben sollten.

3. Eingriff anlegen (optional)

Achtung: Früher Roh-EIV genannt

Sobald Sie an einem Verfahren (bspw. zur Stellungnahme) beteiligt werden, können Sie einen ersten Entwurf zum Eingriff im KSP anlegen. Dies ist hier bewusst als „Entwurf“ bezeichnet, da sämtliche Informationen sich im weiteren Verlauf des Verfahrens noch ändern könnten und somit nicht final vorliegen. Für das Anlegen eines Eingriffs wird nicht mehr benötigt als ein kurzer aber aussagekräftiger Titel. Sämtliche weitere Infos können, müssen aber nicht direkt angegeben werden, da sich diese noch ändern können.

Weitere Infos zum Anlegen von Eingriffen finden Sie im Kapitel [Datentyp - Eingriffe](#).

Anmerkung: Die Angabe einer ungefähren Geometrie vereinfacht die räumliche Einordnung (automatisches Erkennen der Gemarkung, usw.). Da auch die finale Ausdehnung der Fläche des Eingriffs zu diesem Zeitpunkt noch nicht sicher ist, genügt es vorübergehend eine kleine Fläche (z.B. einen Punkt zeichnen und geringfügig zu puffern; ein kleines Dreieck; ...) dort einzulegen, wo der Eingriff stattfinden soll. Die

vollständige Fläche wird beizeiten von der Zulassungsbehörde oder dem Datenbereitsteller nachgeliefert.

3.1. Eingriff freigeben

Geben Sie den Eingriff für die zuständige Zulassungsbehörde frei, die sie an dem Verfahren beteiligt hat. Somit hat die Zulassungsbehörde ebenfalls Zugriff auf den vorbereiteten Eintrag und kann entscheiden ob die restlichen Daten beizeiten selbst eingegeben oder die Eingabe durch den Antragsteller zu erfolgen hat.

4. Geprüfte Daten verzeichnen

Warten Sie, bis Ihnen die geprüften Daten von der Zulassungsbehörde vorliegen. Ob die Daten geprüft sind, können Sie an einem gelben Stern am Eintrag erkennen. Mehr Infos zur Prüfung finden Sie [hier](#).

Überprüfen Sie den freigegebenen Eintrag, mit allen zugehörigen Kompensationen, auf fachliche Korrektheit und Verständlichkeit. Den Eingriff können Sie anschließend per Buttonklick verzeichnen und steuern somit die Eintragung im Kompensationsverzeichnis sowie die Sichtbarkeit im LANIS. Weitere Infos zum Verzeichnen finden Sie [hier](#).

Anmerkung: Neben Eingriffen (und damit auch die zugehörigen Kompensationen) müssen Ökokonten und EMAs ebenfalls verzeichnet werden, bevor sie ihre volle Funktionsfähigkeit und Sichtbarkeit im LANIS erhalten.

From:

<https://dienste.naturschutz.rlp.de/doku/> - **Handbücher Fachanwendungen Naturschutz**

Permanent link:

<https://dienste.naturschutz.rlp.de/doku/doku.php?id=ksp2:workflow-ets>

Last update: **27.05.2022 13:07**